

CSU Bad Neustadt nominiert Peter Wlost zum Bürgermeisterkandidaten

Stadtratsliste vorgestellt – Neues Format „StadtratPLUS“ soll Bürger stärker einbinden

Bad Neustadt – Bei der gemeinsamen Stadtversammlung am 02.11.2025 im Alten Amtshaus der CSU-Ortsverbände Bad Neustadt, Brendlorenzen/Lebenhan und Löhrieth wurde Peter Wlost einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten nominiert. Im Anschluss stellten die Mitglieder auch die Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtratswahl einstimmig auf.

Zu Beginn der Versammlung begrüßten die drei Ortsvorsitzenden Johannes Graf (Bad Neustadt), Carolin Becker (Brendlorenzen/Lebenhan) und Roland Krisam (Löhrieth) die zahlreich erschienenen Mitglieder. Graf berichtete über die intensive Suche nach einer geeigneten Bürgermeisterkandidatin oder einem -kandidaten sowie nach engagierten Persönlichkeiten für den Stadtrat. „Wir haben viele Gespräche geführt und sind stolz, nun eine starke, ausgewogene und kompetent besetzte Liste aufstellen zu können“, so Graf.

Anschließend stellte sich Peter Wlost den Anwesenden vor. Der 43-Jährige wurde in Schweinfurt geboren, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Aufgewachsen im Stadtteil Herschfeld, lebt er heute mit seiner Familie in Hohenroth. Nach einer Ausbildung bei der Spedition Geis und der fachgebundenen Hochschulreife an der Berufsoberschule Bad Neustadt studierte Wlost Politik- und Verwaltungswissenschaften. Beruflich fand er seine Leidenschaft in der Gastronomie, in der er sich 2014 selbstständig machte. Heute ist er Geschäftsführer und alleiniger Gesellschafter einer GmbH mit zwei gastronomischen Betrieben in Bad Neustadt und Münnerstadt. Zudem engagiert er sich ehrenamtlich als Kreisvorsitzender des DEHOGA Bayern, Kreisstelle Rhön-Grabfeld.

Wlost ist parteilos und möchte als Bürgermeister für alle Bürgerinnen und Bürger stehen – unabhängig von Parteizugehörigkeit oder persönlicher Haltung. Ihm gehe es um das Miteinander, den Respekt im Umgang und um sachliche, lösungsorientierte Entscheidungen für die gesamte Stadtgemeinschaft.

Der Unternehmer betonte, dass er sich mit dem von der CSU vorgestellten Wahlkonzept gut identifizieren kann. „Ich möchte das Bürgerprogramm aktiv mitgestalten und Politik zielgerichtet näher an die Menschen bringen“, erklärte Wlost. Besonders wichtig sei ihm, dass Bad Neustadt wirtschaftlich, sozial und in seiner Attraktivität weiter vorangebracht werde und den Anschluss an vergleichbare Städte nicht weiter verliert. Die Herausforderungen, die die Zukunft mit sich bringt, will er mit Weitblick, klaren Entscheidungen und großer Teamarbeit meistern. Sein Ziel ist es, Mut zu machen – für eine Stadt, die auf Zusammenhalt setzt, auf Innovation vertraut und auf Verlässlichkeit baut. Seine Motivation: „Ich will Verantwortung übernehmen, zuhören und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern etwas bewegen.“

Im Anschluss betonte Bastian Steinbach, Vorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion, die Bedeutung einer starken CSU im Stadtrat: „Unsere Fraktion war und bleibt eine tragende Säule im Stadtrat. Wir bringen wichtige Themen konsequent ein und suchen Mehrheiten für gute Lösungen – unabhängig davon, von wem die Idee ursprünglich kommt. Mir ist wichtig, dass es dabei nicht nur um große Projekte geht, sondern auch um die vielen kleinen Verbesserungen, die den Alltag der Menschen spürbar besser machen.“

Nach der Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten präsentierte die CSU die Stadtratsliste für die kommende Kommunalwahl. Sie vereint erfahrene Kommunalpolitikerinnen und - politiker mit neuen, engagierten Persönlichkeiten aus fast allen Stadtteilen und jeder Alters- und Berufsgruppe. Einziger Wermutstropfen sei, dass trotz intensiver Bemühungen nicht aus allen Ortsteilen ein Kandidat gefunden wurde.

Viele Kandidatinnen und Kandidaten, die sich gegen eine Platzierung auf der Liste entschieden haben, wollen sich jedoch aktiv in das neue Format „StadtratPLUS“ einbringen – ein von der CSU entwickeltes Modell, das im Rahmen von vier jährlich stattfindenden Sitzungen politische Entscheidungen transparenter machen und die Bürgerinnen und Bürger stärker in die Arbeit des Stadtrats einbinden soll.

Zum Abschluss wurde auch die Stadtratsliste verabschiedet.

1. Peter Wlost, 43, Herschfeld/Hohenroth
2. Johannes Graf, 37, Innenstadt
3. Carolin Becker, 42, Brendlorenzen/Salz
4. Bastian Steinbach, 44, Brendlorenzen/Salz
5. Nicole Wirth, 30, Brendlorenzen
6. Peter Hahn, 54, Mühlbach
7. Andreas Gessner, 55, Herschfeld
8. Carolin Gerhäuser, 36, Innenstadt
9. Alexander Barthelmes, 47, Brendlorenzen
10. Iris Demling, 56, Westliche Außenstadt

11. Norbert Klein, 66, Brendlorenzen
12. Marcel Reichert, 38, Innenstadt/Schönau
13. Matthias Wehner, 26, Innenstadt
14. Anne Zeisner, 65, Innenstadt
15. Thomas Büchs, 56, Westliche Außenstadt
16. Josef Rieken, 71, Brendlorenzen
17. Jochen Gerhäuser, 45, Innenstadt
18. Stephan Weber, 38, Innenstadt/Querbachshof
19. André Raschke, 40, Brendlorenzen
20. Nikola Dzopa, 54, Innenstadt
21. Susy Schneider, 42, Gartenstadt
22. Steve Brinken, 43, Herschfeld
23. Gerd-Ludwig Borst, 73, Innenstadt
24. Michael Weiß, 69, Innenstadt